

Verein für hallische Stadtgeschichte e.V.



Einladung zum Themenabend – Die „Streitsache Wolff“

Am 4. April 2016 im Saal des Stadtmuseums, Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstr. 10, um 18 Uhr s.t.

Prof. Dr. Steffen Martus, Berlin, spricht über:

Der philosophische Geschmack des Wolffianismus. Das Problem der Überzeugungskraft der Aufklärung

Philosophische Gedankenspiele im Christian-Wolff-Haus

Hierzu laden Sie der Stadtgeschichtsverein und das Stadtmuseum Halle sehr herzlich ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

Zur Person:

Steffen Martus lehrt als Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er schreibt für die «Süddeutsche Zeitung», die «Berliner Zeitung» und «Die Zeit». Seine Biographie der Brüder Grimm war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2010 nominiert; 2015 wurde Steffen Martus für sein wissenschaftliches Werk mit dem Leibniz-Preis ausgezeichnet. Der Leibniz-Preis wird jährlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben. In seinem 2015 erschienenen, von Kritik und Publikum gleichermaßen begeistert aufgenommenen Buch „Aufklärung: das deutsche 18. Jahrhundert – ein Epochenbild“ bietet Martus eine fundierte und facettenreiche Gesamtdarstellung. Halle, mit Christian Thomasius, Christian Wolff und August Hermann Francke, spielt darin eine zentrale Rolle.